Presseinformation

11. Februar 2010

26 Millionen Euro für die Gesundheitsdestination Gars am Kamp

LH Pröll: Waldviertel bietet beste Voraussetzungen für den Gesundheitstourismus

Wie Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, 11. Februar, im Rahmen einer Pressekonferenz in Gars am Kamp bekannt gab, erweitert das Land Niederösterreich das bisherige Angebot an Rehabilitationsplätzen und schafft gemeinsam mit dem Gesundheitsdienstleister „VAMED AG" als Partner im ehemaligen „Aktivhotel" eine neue Betriebsstätte des Psychosomatischen Zentrums Waldviertel. Im „Bio-Vital Hotel" übernimmt die VAMED AG zudem die Eigentümerrolle und wird hier künftig ein neues Gesundheitskonzept speziell für Frauen anbieten.

„Dieses Haus ist mit der gesundheitstouristischen Entwicklung des Landes Niederösterreich verbunden wie kaum ein zweites; die Angebote hier sind dem Geist Willi Dungls immer gerecht geworden. Jetzt werden die nächsten Schritte gesetzt. Die beiden neuen Projekte sind eingebettet in die langfristige niederösterreichische Perspektive am Weg in die Zukunft", so Pröll. Wie der Landeshauptmann weiter ausführte, werden in die Errichtung bzw. Etablierung der neuen Betriebsstätte des Psychosomatischen Zentrums und des Ressorts für Frauengesundheit bzw. Gender-Medizin rund 26 Millionen Euro investiert. Rund 16,5 Millionen Euro entfallen dabei auf das Psychosomatische Zentrum, der Rest auf das Frauen-Gesundheitsressort. Von diesen Investitionen, so Pröll, erwarte man sich entsprechende regionale Impulse. „Der Gesundheitstourismus soll in Niederösterreich weiter an Breite gewinnen, die Region Waldviertel hat dafür beste Voraussetzungen", so Pröll. Ebenso sei die Erhöhung der Arbeitsplätze um etwa 80 zu erwarten. Die Umsetzung dieser Pläne werde etwa ein Jahr dauern - Anfang 2011 soll es zur Eröffnung kommen. Das „neue" Haus in Gars am Kamp werde auch am Weg Niederösterreichs zur sozialen Modellregion eine wesentliche Funktion haben, betonte Pröll.

Durch das in Gars am Kamp ab März 2010 entstehende Psychosomatische Zentrum wird das Angebot an Rehabilitationsplätzen in Niederösterreich erweitert. Im Endeffekt sollen hier rund 100 zusätzliche Betten zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Vorzeigeeinrichtung für das neue Zentrum wurde bereits 2006 in Eggenburg geschaffen.

Mit der gender-medizinischen Einrichtung dagegen soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass sich die Entwicklung von Gesundheitskonzepten und -behandlungen über Jahrzehnte hinweg auf den Mann konzentrierte und inzwischen bekannt ist, dass Frauen vermehrt andere Krankheitsbilder entwickeln als Männer und dass sich bei gleichen Krankheiten je nach Geschlecht völlig andere Symptome zeigen können, wodurch auch

E-Mail: presse@noel.gv.at

unterschiedliche Behandlungen notwendig sind. Auch hier beginnen die baulichen Adaptierungen bereits im heurigen Frühjahr.

Die VAMED AG, die in Gars am Kamp einmal mehr als Partner des Landes fungiert, wurde 1982 gegründet und hat sich zum international führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. Der Konzern hat bereits in 50 Ländern auf drei Kontinenten über 500 Projekte realisiert. Zudem ist die AG mit „VAMED Vitality World" in Österreich größter Betreiber von Thermen- und Gesundheitsressorts. Mit derzeit 10.000 MitarbeiterInnen hat die VAMED Gruppe 2008 rund 524 Millionen Euro umgesetzt.

Nähere Informationen: VAMED AG, Mag. Ludwig Bichler, MBA, Telefon 01/60 12 76 15, e-mail presse@bamed.com.